Vorbereitung zum Zweiten Gunzenhäuser Kulturherbst

29. Jul 2015

Am vergangen Donnerstag, 23. Juli 2015 trafen sich Unternehmer und Interessierte im Landgut Hotel Adlerbräu um sich über Stand der Vorbereitungen zum zweiten Gunzenhäuser Kulturherbst am 10. Oktober 2015 zu informieren. Eingeladen hatten die Stadt Gunzenhausen, das Citymanagement und der Einzelhandelsverband.

Zu Beginn der Abends stimmte Bürgermeister Karl-Heinz Fitz die anwesenden Geschäftsleute auf die zweite Auflage der Veranstaltung ein. Er lies nochmals die Bilder aus dem letzten Jahr Revue passieren, verwies auf die gute Stimmung sowohl beim Handel, bei den Teilnehmern des Gunzenhäuser Klassikertags als auch bei Besuchern und Gästen während der gesamten Veranstaltung. Mit 54 teilnehmenden Betrieben wurden die Erwartungen der Organisatoren im vergangenen Jahr bei weitem übertroffen. Er appellierte an die Unternehmer, sich bei der Neuauflage wieder genauso zu engagieren. Die Wirkung kann aus seiner Sicht nur positiv sein. Neben guten Umsätzen und zufriedenene Kunden ist die absolut positve Atmosphäre prägend für das Image der Einkaufsstadft Gunzenhausen mit Geschäften, die von ca. 9 Uhr bis 23 Uhr geöffnet haben.

Im weiteren Verlauf des Abends erläuterten Andreas Zuber von der Wirtschaftsförderung Gunzenhausen und Citymanager Markus Jocher von der Cima den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Das Organisationsteam ist im wesentlichen dasselbe wie im vergangenen Jahr. Harry Giesbeck für den zweiten Gunzenhäuser Klassikertag, Klaus Seeger, der zu Beginn des Jahres gegründete Kulturverein „Die Kulturmacherei“ und Kirchenmusikdirektor Bernhard Krikkay für das künstlerische Programm, Erika Gruber als Kreisvorsitzende des Einzelhandelsverbandes, Bernd Wopperer und sein Igenieurbüro für Bühne und Beleuchtung und Gerhard Müller als Vertreter der Gastronomie arbeiten seit März an der Vorbereitung. Neben der Stadtverwaltung helfen noch zahlreiche weitere Personen mit, die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder erfolgreich zu gestalten.

Zuber und Jocher stellten zu Beginn Ihrer Ausführungen heraus, dass man aus der ersten Veranstaltung gelernt habe und Machbares umsetzen will. So wird der Busverkehr nicht mehr durch den gesamten Marktplatzbereich fahren, das Bühnenprogramm wird zwei individuelle Schwerpunkte haben und man ist bestrebt, mehr „Essen auf die Hand“ anzubieten.

Aktuell konnten beide berichten, dass zusammen mit Klaus Seeger hochkarätige Künstler für das Bühnenprogramm am Marktplatz verpflichtet werden konnten. Fürs Programm auf der Südbühne will man mit der Kulturmacherei zusammenarbeiten. Der Bereich wird ebenfalls technisch und personell entsprechend ausgrüstet. Ebenfalls im Südbereich ist das Kinderprogramm des Kulturherbstes geplant. Genaueres will man im Laufe der Zeit bekanngeben. Für die Fahrzeugschau am Marktplatz können sich Interessierte, die Garagenklassiker ihr eigen nennnen, immer noch bei Harry Gießbeck anmelden. Die Telefonnummer lautet 0175-5628879. „Da kann man nie genug überzeugen, der Platz ist groß“, so Harry Gießbeck. „Und ich kenne noch einige, die tolle Klassiker, und das sind nicht nur Oldtimer, zu Hause haben. Die lade ich persönlich herzlich ein.“, so Gießbeck weiter. Unter dem Motto „Einst und Jetzt“ sind

auch die Gunzenhäuser Autohäuser eingeladen, sich zu beteiligen. Dort können die aktuellen Modelle mit den klassischen Vorgängern ein Pärchen bilden.

Das gesamte Programm ist nachzulesen auf kulturherbst.gunzenhausen.de und wird in den kommenden Wochen immer wieder aktualisiert. Natürlich finden Interessierte auf den Seiten alles Wissenwerte zur Veranstaltung. Sollten Sie sich und Ihr Unternehmen noch nicht zum KulturHerbst angemeldet haben, so tun Sie es jetzt bei der Wirtschaftsföderung Gunzenhausen unter wifoe@gunzenhausen.de oder Tel. 09831-505131 oder beim Citymanagement unter 0176/ 82027171. Wir freuen uns auf Sie! Anmeldeschluss ist der 31.07.2015.

ZumSchluss stellte Thomas Fischer, 3. Vorsitzender des neugegründeten Stadtmarketingvereins den Verein kurz vor. Er warb nicht nur für eine Mitgliedschaft bei den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern, er unterstrich auch die Bedeutung von derartigen Veranstaltung für den Wirtschaftsstandort Gunzenhausen.